

Herwegh, Georg: Xx (1841)

- 1 Der Freiheit Priester, der Vasall des Schönen,
- 2 So wird der Dichter in die Welt gesandt;
- 3 Ein Troubadour zieh' er von Land zu Land,
- 4 Das Herrlichste mit seinem Lied zu krönen.

- 5 Die Heldenthalt gewinn' in seinen Tönen
- 6 Für alle Zeiten sicheren Bestand,
- 7 Den eignen Kummer schreib' er in den Sand,
- 8 Des eignen Herzens mög' er sich entwöhnen.

- 9 Ein Gärtner, dem der Garten nur gegeben,
- 10 Für fremde Busen Blumen draus zu pflücken,
- 11 Ein Winzer, der für Fremde baut die Reben —

- 12 Sei all sein Trost, nur And're zu beglücken;
- 13 Dem armen Taucher gleich, wag' er das Leben,
- 14 Mit seltnen Perlen seine Zeit zu schmücken.

(Textopus: Xx. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7463>)